auf & davon

reisen & schreiben

8. Liechtensteiner Literaturtage Wochenende 9. - 11. Juni 2006 Stein Egerta S~c~h~a~a~n / FL



ArGe Liechtensteiner Literaturtage Kulturbeirat der FL-Regierung Ars Rhenia Liechtensteinische Landesbank Gemeinde Schaan Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger Binding Stiftung

ArGe Liechtensteiner Literaturtage

Mathias Ospelt / Hansjörg Quaderer mathios@powersurf.li / hajqu@eupalinos.li

www.lielit.li

Moderator

Mathias Ospelt

Ausstellung im Foyer

Herta Müller [Wortcollagen] 9. Juni . - 9. Juli 2006 Vernissage am Fr 9. Juni um 19 Uhr

Roadmovies im Takino [30.5 - 6.6. 2006]

[Filmclub Frohsinn] siehe unten

Liechtensteiner Heim- & Fernweh

Di, 6. Juni 06, 20 Uhr, Schlösslekeller, Vaduz

Ruben Rojo & Pennabilli Social Club

Lateinamerikanische Musik Sa, 10. Juni 06, 20.30 Uhr, Parkbad Stein Egerta

Bücherstand

Publikationen der AutorInnen und reichhaltige Auswahl zum Thema

Für Essen & Trinken im Park ist gesorgt.

Eintritt frei

Programm

Freitag, 9. Juni 19 Uhr Vernissage [Wortcollagen] Herta Müller Vortrag von Judith Arlt: 20 Uhr Lina Bögli (1859-1941) Samstag, 10. Juni 10.30 Uhr Herta Müller Pause & Mittagessen 13.30 Uhr Thomas Stangl Angelika Overath 15 Uhr 16.30 Uhr Leo Tuor Peter Gilgen 18 Uhr

Pause & Abendessen

20.30 Uhr **Ruben Rojo y Pennabilli Social Club** im Parkbad Stein Egerta

Die Band, die von Ruben Rojo angeführt wird, trat als Trio erstmals beim Festival «L'Osteria del Vento» in Urbino auf. Ihr Repertoire umfasst verschiedenste lateinamerikanische Genres; unverwechselbar in ihrer Präsenz, eine Vitaminladung für Frühlingsmüde, definitiv ein Surrogat von Sehnsüchten...

CDs: café y maní 2004; Que te va a gustar! 2005

Sonntag, 11. Juni

11 Uhr Matinée: «Oh wie schön ist Panama»

Moderator: Peter Gilgen
TeilnehmerIn: Beat Brechbühl

Angelika Overath Dimitré Dinev

Pause & Mittagessen

13.30 Uhr Marie-Luise Scherer

15 Uhr Dimitré Dinev

16.30 Uhr Beat Brechbühl

Die AutorInnen & Mitwirkenden

Judith Arlt

*1957 in Liestal, Schweiz. Promovierte Polonistin und Germanistin. Lebte lange Jahre in Warschau, seit 1994 als freie Schriftstellerin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin in Berlin.

Beat Brechbühl

*1939 in Oppligen im Kanton Bern. Er machte eine Ausbildung zum Schriftsetzer und war als Redaktor, Verlagshersteller, Bildermacher und Verlagsleiter tätig. 1980 gründete er den Verlag Im Waldgut, Frauenfeld. Heute lebt er als Schriftsteller und Verleger in Pfyn/TG. Seit 1993 ist er Präsident des Deutsch-schweizer PEN-Zentrums. Prosa u.a.: Fußreise mit Adolf Dietrich, Erzählung, Nagel & Kimche, Zürich, 1999

Dimitré Diney

*1968 in Bulgarien, 1990 nach Österreich geflüchtet. Studium der Philosophie, Ethnologie und russischen Philologie in Wien. Freier Schriftsteller. Lebt in Wien. Werke: Die Inschrift. Erzählungen. edition exil, Wien, 2001. Engelszungen. Roman, Deuticke, Wien, Frankfurt am Main, 2003.

Peter Gilgen

*1963, Studium der Germanistik, Anglistik, vergleichenden Literaturwissenschaften und Philosophie in Zürich, Chicago (M.A.) und Stanford (Ph.D). Lehrt seit 1997 an der Cornell University, Ithaca, New York. Veröffentlichungen: *Unterlandschaft, Edition Isele,* 1999; wissenschaftliche Publikationen zu Benjamin, Hölderlin, Kant, Lévi-Strauss, Lyotard, W. Serner.

Herta Müller

*1953 in Nitzkydorf im Banat, einem deutschsprachigen Teil Rumäniens, war nach ihrem Studium der deutschen und rumänischen Philologie in den 70er Jahren zunächst als Übersetzerin in einer Maschinenfabrik tätig. Dort wurde sie jedoch bald entlassen, da sie sich weigerte, für den rumänischen Geheimdienst Securitate zu arbeiten. Die anhaltende Bedrohung durch die Securitate zwang sie dazu, 1987 nach Deutschland zu übersiedeln. Heute lebt und arbeitet Herta Müller in Berlin.

Veröffentlichungen u.a.: Im Haarknoten wohnt eine Dame, 2000; Heimat ist das, was gesprochen wird, 2001; Der fremde Blick oder das Leben ist ein Furz in der Laterne, 2002; Niederungen, 2002; Der König verneigt sich und tötet, 2003; Die blassen Herren mit den Mokkatassen, 2005.

Angelika Overath

*1957 in Karlsruhe, studierte Germanistik und Geschichte und promovierte über die Farbe Blau in der modernen Lyrik. Von 1988 bis 1991 lebte sie in Thessaloniki (GR). Sie schreibt Essays, Sozial- und Reisereportagen, Literaturkritiken, Radiofeatures, zum Teil erschienen in Händler der verlorenen Farben, 1998; Vom Sekundenglück brennender Papierchen, 2000; Das halbe Brot der Vögel 2004. Ihr erster Roman Nahe Tage kam 2005 heraus.

Marie-Luise Scherer

*1938 in Saarbrücken, war Marie-Luise Scherer über zwanzig Jahre lang Autorin des Spiegel. 1988 erschien bei Rowohlt *Ungeheurer Alltag. Geschichten und Reportagen*, 2004 in der Reihe "Die andere Bibliothek", hrg. von Hans Magnus Enzensberger, *Der Akkordeonspieler, Wahre Geschichen aus vier Jahrzehnten.* Sie wurde u.a. mit dem Wilhelm-Börne-Preis ausgezeichnet.

Thomas Stangl

*1966 in Wien. Studierte Philosophie und Spanisch. Sein Erstlingswerk *Der einzige Ort* wurde mit dem Aspekte-Preis und dem österreichischen Förderpreis für Literatur ausgezeichnet. Der neue Roman *Ihre Musik* erscheint im Herbst 2006 bei Droschl. Lebt in Wien.

Leo Tuor

*1959, von Sumvitg, Vorfahren: Hirten, Bauern. Schriftsteller und freier Schafhirt, lebt mit der Theologin Christina Tuor-Kurth und den Söhnen Amos Andrin (*2000) und Manuel Dorian (*2003) in Val im Val Sumvitg. Werke: Giacumbert Nau (1988 romanisch, 1994 deutsch, 1997 französisch). Onna Maria Tumera ni Ils antenats (2002 romanisch, 2004 deutsch). Seit 2002 Arbeiten an Settembrini, veta & meinis»/ Settembrini, Leben & Meinungen, ein Buch über die Jagd, unterstützt mit einem Stipendium der Fondation Penelope Julliard. Erscheint Ende 2006.



Roadmovies Filme zu «auf & davon» in Kooperation mit dem *Filmclub Frobsinn*, Zollstrasse 10, Schaan, FL



The Straight Story

(David Lynch, USA, 1999, 111 min) Di 30.5., 20.30 & Sa 3.6., 22.30

erzählt eine unglaubliche aber wahre Geschichte, die sich nicht nur im Bundesstaat Iowa, sondern überall sonst auf der Welt abgespielt haben könnte: 1994 macht sich der 74jährige Alvin Straight mit seinem umgebauten Rasenmähertraktor der Marke John Deere auf den Weg nach Wisconsin, um sich mit seinem Bruder zu versöhnen...

Zugvögel

(Peter Lichtefeld, BRD/FIN, 1997, 87 min) *Mi 31.5.*, 20.30 & Fr 2.6., 22.30

Hannes ist ein schüchterner Bierfahrer und Hobbyfahrplanexperte. Eines Tages lässt er sein tristes Leben hinter sich, um im nordfinnischen Ort Inari am ersten Wettbewerb für Eisenbahnexperten und Kursbuchverbindungen teilzunehmen. Er begibt sich auf eine schicksalhafte Zugreise in Richtung Polarkreis...

Die Reise nach Kafiristan

(F. & Donatella Dubini, D/CH/NL, 100 min)

Do 1.6., 20.30 & So 4.6., 18.30

Im Jahr 1939 machen sich die Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach und die Ethnologin Ella Maillart von Genf aus gemeinsam mit dem Auto auf den Weg nach Kabul. Jede der beiden Frauen verfolgt dabei ein eigenes Projekt. Annemarie Schwarzenbach, die zu Beginn der 30er Jahre zum Freundeskreis von Erika und Klaus Mann gehörte, sucht im Vorderen Orient einen Fluchtpunkt für die eigene Selbstfindung. Ella Maillart rechtfertigt ihre Unrast, ihre Sucht nach Bewegung, nach Reisen, mit einem wissenschaftlichen Vorwand: sie möchte das geheimnisvolle Tal Kaftristan erforschen ...

Nicolas Bouvier, 22 Hospital Street

(Christoph Kühn, CH, 2005, 82 min) Sa 3. 6., 18.30 & Di 6.6., 20.30

Nach einer zweijährigen Reise quer durch den Balkan, die Türkei, den Iran und halb Asien erreicht der Genfer Schriftsteller und Fotograph Nicolas Bouvier 1955 ein kleines Nest an der Südspitze Sri Lankas. Das Glück, das ihn bisher begleitet hat, verlässt ihn...